

ORTSCHAFTSRAT

der Ortschaft

Markwerben

- Der Ortsbürgermeister -

Hausanschrift: Stadt Weißenfels, Ortschaftsrat der Ortschaft Markwerben
über: Büro des Stadtrates, Markt 1, 06667 Weißenfels

Bereich Oberbürgermeister
Büro Stadtrat
Frau Bechmann
Markt 1
06667 Weißenfels

Markwerben, 02.01.2022

Antrag auf Auszeichnung des Bürgers von Markwerben Richard von Löwis of Menar

Sehr geehrte Frau Bechmann,

in der letzten Ortschaftsratssitzung hat der Ortschaftsrat Markwerben einstimmig beschlossen, den o. g. Markwerbener Bürger für sein außerordentliches Engagement zur Erhaltung der Markwerbener Kirche als verdienten Bürger der Stadt Weißenfels auszuzeichnen. Hiermit stellen wir den Antrag für die Auszeichnung zum verdienten Bürger der Stadt Weißenfels.

Begründung:

Als Anlage erhalten Sie zwei Dokumente zur Unterstützung unseres Vorschlags.

1. Zeitungsartikel vom 26.09.2017

2. Persönliche Bewertung eines Mitstreiters von Herrn von Löwis, Herrn Manfred Berhold vom Dezember 2021

Diese zwei Dokumente fassen alles was zu sagen ist, prägnant und aussagekräftig, zusammen.

Uns ist bewusst, dass ohne das fast 50-jährige Engagement unseres Richard von Löwis of Menar, Markwerben heute kaum noch eine Kirche hätte. Dafür sind wir und nachfolgende Generationen mehr als zu Dank verpflichtet.

Mit freundlichen Grüßen

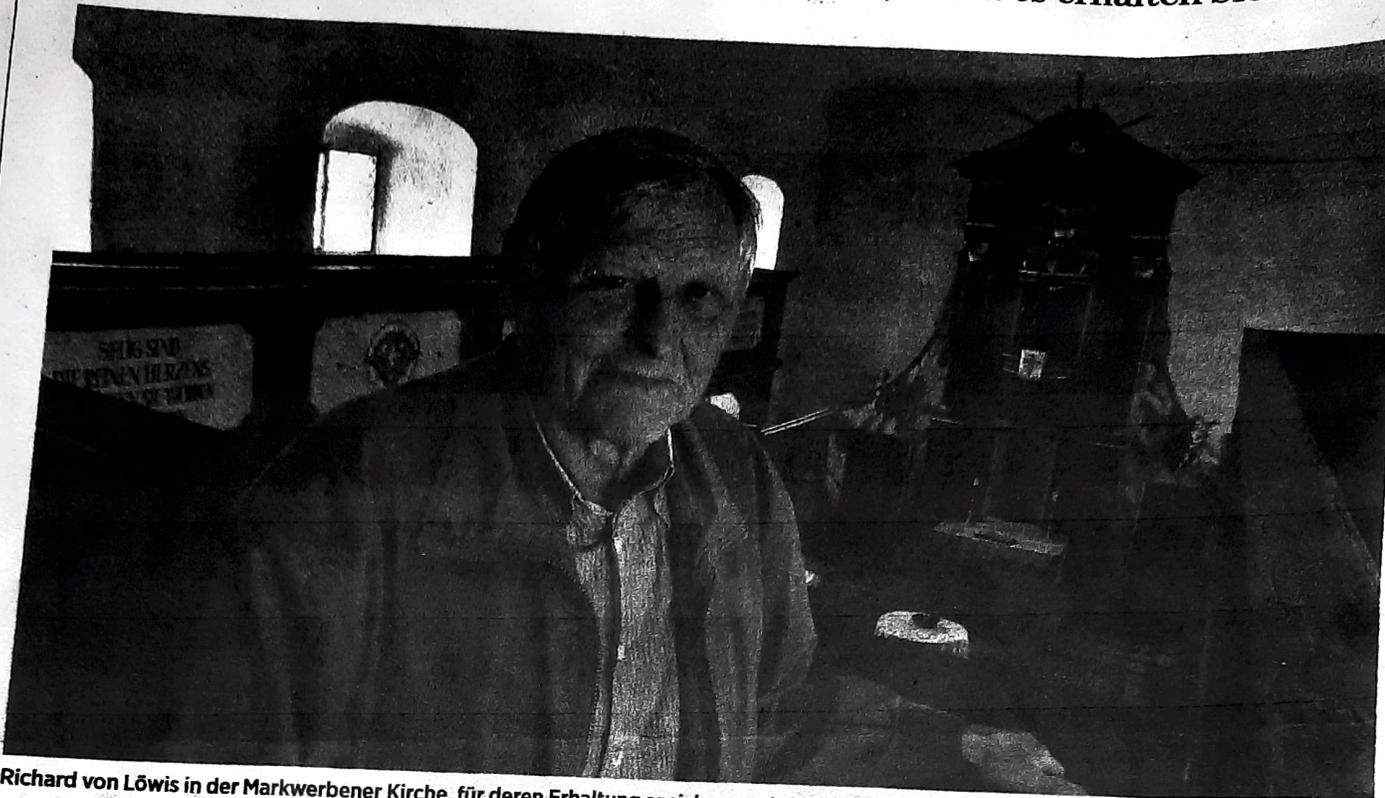
Hubert Schiller

Ortsbürgermeister

RUSSE IM TURM

26.09.2014

RICHARD VON LÖWIS Der 76-Jährige unternimmt seit vier Jahrzehnten alles für das Gotteshaus, damit es erhalten bleibt.



Richard von Löwis in der Markwerbener Kirche, für deren Erhaltung er sich engagiert.

FOTO: PETER LISKER

VON HOLGER ZIMMER

MARKWERBEN/MZ - Stück für Stück ist die Markwerbener Kirche in den vergangenen rund 20 Jahren saniert worden. Zuletzt wurden Glockenstuhl und elektrische Läuteanlage samt Funkfernsteuerung eingebaut, so dass fleißige Helfer wie Horst Suttinger und Manfred Berhold nicht mehr von Hand läuten müssen. Die Kirchgemeinde um Richard von Löwis ist zufrieden. Doch laut dem 76-Jährigen ist lediglich ein Teilziel erreicht. Denn nur von einer Glocke sind jetzt alle Viertelstunden die Schläge zu hören, eine zweite ist zu den vollen Stunden zu vernehmen. Zwei Glocken sollen noch folgen, brauchen jeweils ein Joch, Klöppel und Steuerung. Ein Angebot liegt vor, beläuft sich auf rund 7 700 Euro und ist niedriger als erwartet. Aber wann der Schlusspunkt auf dieser Baustelle gesetzt werden kann, ist noch unklar. Und schon tritt das nächste Problem auf: Risse im Kirchenschiff, von denen noch niemand genau weiß, wie sie entstanden sind. Doch Richard von Löwis bleibt Optimist. „Wir beobachten das Ganze und werden es in den Griff kriegen.“ Nach Markwerben hat es den gebürtigen Hellerauer, das

heute zu Dresden gehört, Anfang der 1970er Jahre verschlagen. In der damaligen Sowjetunion hatte er einige Jahre verbracht, weil sein Vater dort nach dem Krieg als Spezialist arbeiten musste. Von Löwis wurde Fernmeldetechniker und studierte Elektrotechnik. Über Berlin verschlug es ihn nach Halle, wo er im Post- und Fernmeldewesen gearbeitet hat. Mit den Schwiegereltern kamen von Löwis' dann nach Markwerben. 45 Jahre leben sie jetzt hier und engagieren sich für die schöne Kirche. Seine Motivation begründet der Senior so: „Weil die Kirche zum Dorf dazugehört und für alle im Blickpunkt steht.“ Nicht nur für die Markwerbener. Sie

Kirche

„Wir werden das Ganze in den Griff kriegen.“

Richard von Löwis
Senior

müsse erhalten bleiben. Mit der Wende gab es dann die Chance, das Gotteshaus grundlegend zu restaurieren. Da musste das Dach saniert werden, weil Wasser eindrang. Der Dachstuhl folgte später, weil das Geld nicht sofort für alles reichte. Die Benutzung der Treppe zum Turm war lebensgefährlich und im Kirchenschiff bröckelte der Putz ab.

Es ist laut Löwis ein Schmuckkästchen geworden, auch wenn die Arbeiten nicht enden wollen. 22 000 Euro hat der frei stehende Glockenstuhl samt der Elektrikerarbeiten gekostet. Kirchspiel und -kreis haben da finanziell geholfen, aber auch Spenden sind einige eingegangen. Der Vertreter der Markwerbener Kirchgemeinde im Kirchspiel hofft, dass auch diesmal nicht geknauert wird. Möglich, dass wieder ein Benefizkonzert organisiert wird. Doch leider wäre die Resonanz bei vergangenen Veranstaltungen nicht gerade überwältigend gewesen, bekennt Richard von Löwis. „Wir wollen aber alles tun, damit bald wieder der Klang aller Glocken zu hören sein wird.“ Es mache einfach Freude, wenn sie bei Gottesdiensten, am Silvesterabend oder bei einer der selten gewordenen Konfirmationen im Ort erklingen

Leistungen des Markwerbener Kirchenmitglieds Richard von Löwis für den Erhalt der Markwerbener Kirche

Seit den 1970er Jahren lebt Richard v. Löwis mit seiner Familie in Markwerben.

In der Kirchengemeinde Markwerben ist er über 40 Jahre sehr aktiv tätig. Als Vertreter der Markwerbener Kirchengemeinde war er Kontaktperson zum Pfarrbereich. (Jetzt Pfarrbereich Kirchspiel Groß-Korbetha).

Speziell für den Erhalt u. Restaurierung der Markwerbener Kirche hat er sich eingesetzt. Folgende Leistungen hat R. v. Löwis technisch mitbegleitet und organisiert. Wie z. B. Gutachten, Kostenvoranschläge, usw.

- Dachsanierung u. Gebälk sanierung des Kirchenschiffes
- Innensanierung des Kirchenraumes
- Sanierung der Orgel
- Veränderung der Glockenstühle im Glockenturm. Umbau der Glocken für elektrischen Antrieb mit elektrischen Bedienungselementen

Bei all den Projekten gab es immer von den Gewerken u. entsprechenden Behörden Rückfragen, die es zu klären gab, all das hat Richard von Löwis mit viel Geduld u. Sachlichkeit gemeistert.

Im Bereich kirchlicher Veranstaltungen in der Markwerbener Kirche hat Richard v. Löwis alles organisiert, wie z.B. die jährlichen Aufführungen des evgl. Weißenfelsener Spielkreises, des Gospelchores Weißfls., des Uichteritzer Kirchenchores, Orgelkonzerte und etliche kleine Konzerte. Bei allen Aufgaben die er für die Markwerbener Kirche getan hat blieb er immer der bescheidene Mensch Richard v. Löwis.

Dezember 2021